Gemeinde Neritz

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 15.03.2007

im Feuerwehrgerätehaus in Neritz

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Unterbrechung von - Uhr

bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

umfaßt die Seiten 1 bis 11

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Dabelstein

- GV'ìn Kneesch
- GV'ìn Lienau
- GV Welcker
- GV Gadow
- GV Mähl
- GV Schulz
- GV Stebner
- GV Gottwald

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.03.2007 auf Donnerstag, den 15.03.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße

Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 14) "Kreiswahl 2008" erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 14) und 15) werden somit die Tagesordnungspunkte 15) und 16). Der Tagesordnungspunkt 15) wird nichtöffentlich verhandelt.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 01.02.2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Fahrbücherei
6. Straßenreinigungssatzung
7. Gemeindearbeit
8. Baumfäll- und Pflanzaktion
9. Trinkwasserversorgung B-Plan 1
10. Straßenunterhaltungsarbeiten 2007 - 2009
11. Kabelverlegungsarbeiten
12. Feuerwehrgerätehaus;
    hier: Bericht der Feuerwehrunfallkasse
13. Dorfgemeinschaftshaus
    a) Grundsatzbeschluss
    b) Festlegung der Eckdaten
14. Kreiswahl 2008
15. Grenzfeststellungen
16. Einwohnerfragestunde

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 15) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 01.02.2007

Das Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.02.2007 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich folgende Anmerkungen:

In Punkt 5), letzter Absatz, muss es Hundesteuer heißen.

In Punkt 9) muss korrigiert werden, dass 68 zurückgegebene Fragebögen ein "Nein" enthielten.

In Punkt 11 a) muss es lauten "Herr Stebner" und in Punkt 12) wird zur Klarstellung zu Absatz 1) ergänzt, dass es sich um das Grundstück XXX handelt.

Mit diesen Hinweisen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass der Kreis Stormarn den Haushalt der Gemeinde Neritz zur Kenntnis genommen hat.

Bürgermeister Dabelstein hat ein Gespräch mit Frau Wulfsberg wegen der Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet geführt. Darüber soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass hinsichtlich der Zusammenlegung der Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land demnächst eine Presseveröffentlichung erscheinen wird. Weiterhin soll in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses darüber berichtet werden.

Am 20.03.2007 wird in der Festhalle in Bad Oldesloe über das neue Schulgesetz berichtet werden. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen.

Eine Arbeitsgruppe der Hauptverwaltungsbeamten und des Vorstands des Gemeindetages hat über die Übernahme von Kreisaufgaben diskutiert. Zunächst soll über die Themen Bauaufsicht, Verkehrsangelegenheit und Naturschutz gesprochen werden.

Der Standort für den Kleidercontainer ist neu vermietet worden. Die Mieteinnahmen belaufen sich auf 150,00 € pro Jahr.

Bei der Wegebefahrung des Wegeausschusses wurde festgestellt, dass der Schmutzwasserkanal im B-Plan 1 sehr träge läuft. Die Kosten für eine Kanalspülung im Ortsgebiet sollten ermittelt werden.

Die Leitung vor dem Grundstück Poppe sollte gespült werden. Bürgermeister Dabelstein hat dort einen quelleähnlichen Wasseraustritt festgestellt. Bei trockener Witterung sollte dieses erkundet werden.

noch zu Punkt 2)

Die Tür und der Vorbau des Jugendhauses werden zur Zeit von Harald Kröger eingebaut.

Heute wurde das Neritzer Storchennest durch Wilfried Dziggel gereinigt.

Das Grundstück Dwuzet wird von einem Schreber bewirtschaftet.

Die NDR 1 Welle Nord kommt nach Neritz und möchte anlässlich der Topographie Schleswig-Holstein über Neritz berichten. Sendezeitpunkt ist Mittwoch, 23.05.2007.

Punkt 3., betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es ergeben sich keine Anfragen

Punkt 4., betr.: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Lienau berichtet, dass am 05.03.2007 über das Jugendhaus gesprochen wurde. Die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zum Besuch des Jugendhauses und dem Aufenthalt dort sollte erneut eingeholt werden. Weiterhin berichtet sie über andere Aktivitäten rund um das Jugendhaus.

Herr Schulz berichtet, dass der Wegeausschuss am 25.02.2007 verschiedene Dinge beraten hat und dass am 04.03.2007 eine Wegebefahrung stattfand.

Punkt 5., betr.: Fahrbücherei

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die Ausleihergebnisse 2005 (436 Ausleihen) und 2006 (314 Ausleihen). Das bedeutet ein Minus von 28 %.

Die Haltezeit ist donnerstags von 11.20 bis 11.35 Uhr an der Bushaltestelle im Herrenweg. Die Kosten für das Jahr 2007 betragen ca. 564,00 €.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6., betr.: Straßenreinigungssatzung

Bürgermeister Dabelstein gibt bekannt, dass in der Sitzung des Wegeausschusses folgende Termine festgelegt wurden:

28.03.2007, 25.04.2007, 23.05.2007, 04.07.2007, 01.08.2007 und 29.08.2007.

noch zu Punkt 6)

Zwei Termine bleiben variabel. Je nach Laubfall können evtl. zwei weitere Termine vereinbart werden.

Die Termine und eine Kurzfassung der Straßenreinigungssatzung werden verteilt.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7., betr.: Gemeindearbeit

Bürgermeister Dabelstein verliest ein Schreiben der BQS über die Voraussetzungen für die Förderung. Es gibt zwei Alternativen.

a. Beschäftigungsdauer 6 Monate für 30 Wochenstunden bei einer Beaufsichtigung

durch die Gemeinde oder

b. ein 6- bis 8wöchiges Praktikum und einer anschließenden Kostenbeteiligung durch die Gemeinde.

Bürgermeister Dabelstein weist darauf hin, dass auch die BQS gegen Bezahlung Arbeiten in der Gemeinde durchführen kann. Die Angelegenheit wird intensiv beraten. Herr Welcker fragt an, ob von seiten der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die früher gemeindliche Arbeiten durchgeführt haben, Interesse angemeldet wurde, woraufhin Bürgermeister Dabelstein antwortet, dass ihn niemand angesprochen hätte.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für gemeindliche Sonderarbeiten eine Förderung für sechs Monate zu je 30 Wochenstunden bei der BQS Stormarn zu beantragen und die Aufsicht über die Maßnahmen zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Punkt 8., betr.: Baumfäll- und Pflanzaktion

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass der Hang hinter dem Feuerwehrhaus auf den Stock gesetzt wurde. Die restlichen Baumpflegearbeiten werden in Kürze ausgeführt werden.

Die Linde vor dem Grundstück von Hammerstein musste gefällt werden. Die beiden Stubben werden noch gefräst. Dort soll eine rot blühende Kastanie wieder gepflanzt werden. Im Bereich Poggenpohl sollen drei heimische Bäume im Rahmen der Frühjahrsputzaktion gepflanzt werden. Die Kosten belaufen sich für das Pflanzen der Bäume, die Pfähle und das Stubbenfräsen auf ca. 500,00 €. Spender für die Bäume sind herzlich willkommen.

Die Gemeindevertretung beschließt nach einer kurzen Beratung einstimmig, dass vier neue Bäume in der Gemeinde gepflanzt werden sollen.

Punkt 9., betr.: Trinkwasserversorgung B-Plan 1

Die Trinkwasseruntersuchung hat keine erhöhten Werte gezeigt. Der Eisengehalt liegt bei unter 0,02 mg/l (Grenzwert 0,2 mg/l) und der Mangangehalt liegt bei unter 0,01 mg/l (Grenzwert 0,05 mg/l).

Die Gemeinde muss für die Entnahme des Trinkwassers eine Grundwasserentnahmeabgabe entrichten. Es wurde festgestellt, dass im Jahr 2005 lt. Wasseruhr beim Brunnen 3.516 m³ gefördert wurden, jedoch nur 1.157 m³ bei den Endabnehmern in Rechnung gestellt wurden. Für das Jahr 2006 beträgt das Verhältnis 3.656 m³ zu 1.381 m³.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Zähler defekt ist. Er wird kurzfristig von der Firma Borcherding ausgetauscht werden.

Im September wird eine Rohwasseranalyse durchgeführt werden müssen, da diese alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschrieben ist. Das weitere Vorgehen sollte lt. Bürgermeister Dabelstein im Bauausschuss beraten werden.

Die Angelegenheit wird kurz beraten. Danach fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Bauausschuss, das weitere Vorgehen in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 10., betr.: Straßenunterhaltungsarbeiten 2007 - 2008

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass für das Jahr 2007 eine Asphaltierung in Floggensee zwischen dem Gestüt und der Bebauung beantragt wurde und gute Aussicht auf Genehmigung hat.

Die Unterhaltungsarbeiten in den anderen Straßen und Wegen beschränken sich größtenteils auf Asphaltarbeiten, da diese evtl. mit den Arbeiten in Floggensee verbunden werden können und daher preisgünstig sein können.

Darüber hinaus berichtet Bürgermeister Dabelstein, dass Preise für Schachtangleichungen im Herrenweg und eine Regenwassereinlaufangleichung in der Alten Landstraße und 500 m Rissesanierung auf der Trasse der Kanalleitungen eingeholt werden. Die Bankettfräsarbeiten im Wiesenweg sollen je nach Haushaltslage direkt vergeben werden.

Für die Jahre 2008 und 2009 soll die Amtsverwaltung (Herr Hadeler) einen Termin mit dem Wegeausschuss vereinbaren, um einen evtl. Ausbau des Totenweges bzw. den Weg bei Wulfsberg zu beraten. Dieses soll evtl. in einem Gesamtkonzept mit Grabau und Sülfeld über gesonderte Förderprogramme laufen.

noch zu Punkt 10)

Herr Stebner gibt zu bedenken, dass bei einer Asphaltierung des Totenweges mehr Durchgangsverkehr im Ort anzunehmen ist.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Wegeausschuss mit den weiteren Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 11., betr.: Kabelverlegungsarbeiten

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass die E-ON Hanse die Freileitung von Fischbek über Floggensee als Erdkabel verlegen möchte und dazu eine neue Verbindung zur Trafo-Station im Rötenweg schaffen möchte. Er berichtet, dass auf dem Dreieck in Floggensee der Mast entfernt werden und eine neue Station gebaut werden soll. Beim Gestüt Wulfsberg soll eine Einspeisungsstation gebaut werden. Von dort soll es über die landwirtschaftliche Fläche bis zum Grundstück Schwarz in der Alten Landstraße weiterführen und dann auf der gleichen Seite bis hin zur Trafostation Rötenweg.

Bürgermeister Dabelstein führt weiterhin aus, dass der Gittermast an der Brücke entfernt und auch dort eine neue Trafo-Station gebaut werden soll. Die Arbeiten sollen im April starten. Bürgermeister Dabelstein erläutert das Vorhaben anhand einer Karte. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Wegeausschuss mit der Kontrolle der Arbeiten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 12., betr.:	Feuerwehrgerätehaus; hier: Bericht der Feuerwehrunfallkasse

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die Begehung durch die Feuerwehrunfallkasse am 13.03.2007. Es wurde festgestellt, dass die Begehung durch die Feuerwehr sehr gut vorbereitet wurde. Anhand einer fiktiven Alarmsituation wurde die Örtlichkeit inspiziert. Es wurden folgende Mängel festgestellt:

a. Es gibt kein Licht bei Ankunft am Feuerwehrhaus.
b. Der Fußboden in der Garage ist zu glatt.
c. Die fest installierten Geräte müssen auch jährlich überprüft werden.

noch zu Punkt 12)

Nach Auffassung der Feuerwehrunfallkasse sollte der Schulungsraum nicht verkleinert werden. Gegen eine Vergrößerung werden keine Einwendungen erhoben. Die Parkplätze vor dem Haus müssen in der Anzahl auf dem Grundstück erhalten bleiben. Bei Veranstaltungen müssen die Parkplätze freigehalten werden.

Nach Auskunft von Bürgermeister Dabelstein hat die Feuerwehrunfallkasse sich über die Begehung zufrieden geäußert und das Feuerwehrhaus im Vergleich zu anderen Feuerwehrhäusern gelobt.

Die Angelegenheit wird intensiv diskutiert. Danach nimmt die Gemeindevertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 13., betr.:	Dorfgemeinschaftshaus a) Grundsatzbeschluss b) Festlegung der Eckdaten

Die Angelegenheit war bereits Gegenstand einer nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 22.02.2007.

zu a) Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Dabelstein gibt einen kurzen Überblick über die Angelegenheit. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Dorfgemeinschaftshaus am Standort des Feuerwehrgerätehauses an- oder ausgebaut werden soll, soweit es die finanziellen Mittel

der Gemeinde zulassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

zu b) Festlegung der Eckdaten

Bürgermeister Dabelstein übergibt das Wort an Herrn Stebner, der über die Sitzung des Bauausschusses berichtet. Sodann wird sehr intensiv über Ausstattung, Größe und maximale Kosten sowie den Architektenwettbewerb gesprochen. Danach werden folgende Beschlüsse gefasst:

a. Der Raum soll für eine maximale Auslastung von 120 an Tischen sitzenden Personen zuzüglich einer kleinen Tanzfläche ausgelegt sein.

   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung
b. Für den Erweiterungsbau stehen maximal 200.000,00 € incl. aller Honorare, Außenanlagen, Inneneinrichtungen und Anschlussgebühren zur Verfügung.

   Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

   noch zu Punkt 13 b)

c. Für die Architekten, die Vorschläge für den Erweiterungsbau einreichen, steht ein Honorar von je Vorschlag 1.000,00 € zur Verfügung. Dafür werden die Teilleistungen 1 und 2 der Architektengebührenordnung erbracht.

   Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung
d. Es sollen maximal drei Architekten aufgefordert werden, Vorschläge vorzustellen. Der Bauausschuss nimmt mit den Architekten Kontakt auf. Es wird folgende Reihenfolge festgelegt:

   1. Unger und Sleeboom, Bargfeld-Stegen
   2. Schulze, Hamburg-Rahlstedt
   3. Stropeit, Meddewade
   4. Meyer, Bargteheide
   5. Heldt, Bargteheide

   Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Punkt 14., betr.: Kreiswahl 2008

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die vorläufige Kreiswahleinteilung zur Kreiswahl 2008. Es ist beabsichtigt, neue Wahlkreise zu schneiden. Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass Neritz bisher im Wahlkreis des Amtes Bad Oldesloe-Land angesiedelt war. Es ist beabsichtigt, dass Neritz jetzt zusammen mit Grabau in einem Wahlkreis in Bad Oldesloe eingebunden werden soll. Nach seiner Auffassung ist diese Zuordnung nicht praktikabel, da es besser wäre, einen Kreistagsabgeordneten für den Amtsbereich Bad Oldesloe-Land zu haben.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Zuschnitt des alten Wahlkreises für Bad Oldesloe-Land soll auch im Hinblick auf die Kreiswahl 2008 so erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und Bürgermeister Dabelstein gibt das Beratungsergebnis bekannt.

Punkt 16., betr.: Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Dabelstein, dass das Kehrfahrzeug bei der Straßenreinigung nur die Straßen reinigt, die einen Bordstein haben.

Die Kastanie vor Mewes, Bestestraße 34, ist beschädigt und sollte überprüft werden.

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass es nichts Neues zum Haus Röwe zu berichten gibt.

Es wird angefragt, ob beim Ausbau des Feuerwehrgerätehauses Eigenleistungen geplant sind. Es wird zu bedenken gegeben, dass in diesem Fall dies auch bei den Planungen und den Kostenkalkulationen berücksichtigt werden müsste. Bürgermeister Dabelstein beantwortet diese Frage dahingehend, dass grundsätzlich Eigenleistungen erbracht werden sollen.

Bürgermeister Dabelstein beantwortet eine Frage nach der Erweiterung des Bauhofes Bargteheide-Land nach der Fusion, dass vom Grundsatz her eine Erweiterung nicht geplant ist, dass jedoch der Bauhof dann allen Gemeinden des neuen Amtes zur Verfügung steht.

Es wird angeregt, den Totenweg für den Durchgangsverkehr zu sperren.

Weiterhin wird berichtet, dass die Schulbusse nach wie vor überfüllt sind und dass eingesetzte Gelenkbusse auf anderen Routen leer sind. Es wird angemahnt, hier den Einsatz der Busse anders zu koordinieren. Bürgermeister Dabelstein sagt zu, sich dieser Sache anzunehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 22.10 Uhr geschlossen.

_____
_

Bürgermeister

_____
_

Protokollführer